

Titel Rassismus raus aus unseren Gesetzen!
AntragstellerInnen Mannheim, Böblingen
Zur Weiterleitung an SPD-Bundestagsfraktion, SPD-Bundesvorstand
 angenommen geändert angenommen abgelehnt

Rassismus raus aus unseren Gesetzen!

- 1 Der Begriff "Rasse" soll im Grundgesetz, sämtlichen Landesverfassungen und sonstigen
- 2 Gesetzestexten durch den Begriff "Ethnie" ersetzt werden, insofern er sich auf Menschen
- 3 bezieht.
- 4 *Begründung*
- 5 Dass ein Augsburger Vermieter im Dezember dafür verurteilt wurde, dass er "Wohnun-
- 6 gen nur an Deutsche" vermieten wollte, ist richtig, hat jedoch auch wieder die Debatte
- 7 um Artikel 3 des Grundgesetzes angeheizt, in welchem es heißt, dass "Niemand [... | we-
- 8 gen [...] seiner Rasse [...] benachteiligt oder bevorzugt werden [darf.]".
- 9 Der Begriff "Rasse" ist durch die nationalsozialistische, darwinistische Rassentheorie ne-
- 10 gativ geprägt und hat in unseren heutigen Gesetzen keinen Platz mehr.
- 11 Die Unterscheidung von Menschen in verschiedene Rassen ist biologisch schlicht nicht
- 12 möglich, zumal durch die heutige genetische Durchmischung auch nicht eindeutig fest-
- 13 stellbar.
- 14 Unter dem Begriff der "Ethnie" oder "ethnischen Zugehörigkeit" verstehen sich vielmehr
- 15 auch kulturelle Zugehörigkeit als biologische Merkmale, weshalb dieser Begriff weitge-
- 16 hender ist.
- 17 Wir wollen uns ein Beispiel unter anderem an Frankreich nehmen, welches am 12. Juli
- 18 2018 auf Initiative Präsident¹ Macrons² und seiner Partei *La République en Marche*³ ein-
- 19 stimmig beschloss, „Rasse“ aus Artikel 1 der französischen Verfassung zu streichen.
- 20 Durch die Streichung des Wortes "Rasse" aus Gesetzestexten soll ein Bekenntnis des
- 21 Rechtsstaats erwirkt werden, sich von der Rassentheorie aus nationalsozialistischen Zei-
- 22 ten und der impliziten Rechtfertigung kolonialer Greuel zu distanzieren, als auch ein
- 23 weiterer Schritt der stetigen Reform und Entnazifizierung unserer Gesetze stattfinden.

24 Wir wollen ein Zeichen dafür setzen, dass die Aufteilung nach "Rassen" in unserer Ge-
25 sellschaft keinen Platz findet und das Bewusstsein für sensiblen Umgang mit Sprache
26 und ihrer Bedeutung im historischen Kontext stärken.

27 Um es mit den Worten von Forschern der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der
28 Universität Rostock zu sagen: "Das Konzept der Rasse ist das Ergebnis von Rassismus
29 und nicht dessen Voraussetzung." [1]⁴

30 [1]⁵ https://www.uni-jena.de/190910_JenaerErklaerung.html